

Sailor Moon Volume Six

Das Leben nach dem Chaos

Von abgemeldet

Kapitel 1: Endlich ein friedliches Leben

Es verging eine Woche nach dem Sieg von Chaos

Eines Tages im Crown Cafe:

"Ich bin mir sicher, dass Chibi Chibi Bunny's zweite Tochter ist. Ähnlichkeit haben sie ja schon.", meinte Ray.

"Setsuna aber meint, dass Bunny nur eine Tochter in der Zukunft hat. Höchstwahrscheinlich ist es die Tochter von Chibi Usa.", sagte Amy, die grad eine Lesepause einlegte.

"Wie lange ist Setsuna denn hier? Woher soll sie das denn wissen?"

"Ray... Ich denke wir sollten dieses Thema sein lassen. Was nützen die Fragen, wenn wir keine Antwort darauf finden?", sagte Minako, nachdem sie (wie immer) einen Schluck von Bunny's Drink nahm.

Während dieser Gespräche war Bunny mit den Gedanken ganz wo anders.

Ray, die unbedingt darüber weiter diskutieren wollte, fragte Bunny:

"Was sagst du dazu Bunny?..... BUNNNNNYYYYYYYYYYYYYYY!!!"

"Was gib's?", erschrocken guckte Bunny zu Ray.

"Wo bist du denn schon wieder mit den Gedanken? Die Welt ist in Frieden, deinen Mamoru hast du auch wieder."

"Ach... Nix besonderes!", meinte Bunny und guckte sich den Ring an, den Mamoru vor 4 Monaten ranmachte. Erst gestern erzählte Mamoru, was der Ring für eine Bedeutung hat.

~*Flashback*~

Als sie bei Mamoru waren, und auf dem Sofa kuschelten, fragte er sie:

"Hast du dir je Gedanken darüber gemacht, warum ich dir diesen Ring eingesteckt habe?"
Bunny setzte sich normal hin, guckte ihn verwirrt an.

"Nachdem du mir gesagt hast, dass es deine Liebe beweisen soll... Nein."

"Fängt dein Hirn wieder an, weich zu werden?"

"Nein.. Wieso?"

Mamoru war richtig geschockt. Wie konnte Bunny die Bedeutung nicht verstanden haben?

"Dieser Ring bedeutet mehr als meine Liebe zu dir.", sagte er, mit der Hoffnung, dass sie es endlich rafft.

"Echt?...Was für eine denn?".Bunny saß nun vor seinen Füßen und guckte ihn neugierig an.

"Das kann nicht dein ernst sein?Du weißt nich was es bedeutet?Hast du nie daran geadcht,dass es ein Heiratsantrag ist?"

Die letzte Frage irritierte sie vollkommen.Wie meinte er das?Heiratsantrag?Mir?Sie war völlig durcheinander,was Mamoru aber bemerkte.

"Du brauchst gar nich so überrascht zu gucken.Ich wollte es dir machen,wenn mein Studium in Amerika zu ende war.Bis dahin sollte der Ring nur als Liebesbeweis bei dir bleiben."

"Heißt das jetzt...Wir...Wir sind Verlobt?!"

Mamoru nickte,was einen ja andeuten sollte und küsste sie auf die Stirn.

*~*Flashback ende*~*

Makoto lehnte sich zurück und unterstützte ihren Kopf mit beiden Händen.

"Ich glaube die hat andere Probleme.So vertäuscht wie sie auf ihren Ring guckt..."

"Wisst ihr," fing Bunny plötzlich an. Alle hatten ihre Augen auf Bunny gerichtet.

"Mamoru und ich...also er sagt,dass dieser Ring die Bedeutung auf... eine Verlobung hat!"

Alle fielen beinahe vom Stuhl,sie dachten schon,es wäre was schlimmes passiert. Amy, die die einzige war, die ruhig blieb

"Das wusstest du nicht?!"

"O Bunny,sogar wir wussten dies vor vier Monaten.Ok,wenn ich genauso eine weiche Birne hätte..."

"Ray!Fang ja nich mit deinem Ich-Weiß-Alles getue an,langsam geht mir das auf'n Keks!"

Alle im Crown Café sahen zu den fünf. Ray fand die Situation schon peinlich und wollte noch einen drauf setzen,doch Bunny stand auf und lief davon. Der Mund von Ray stand immer noch offen.

"Da hast du den Senf!Warum musst du immer solche Kommentare abgeben?" meinte Minako,die aufstand um Bunny zu folgen.

"Ist doch so!Immer müssen wir die zweite hälfte ihres Hirns sein!" wollte sich Ray rechtfertigen. Amy, die immer nich cool blieb:

"E gibt dir keiner das Recht,bei jeder Kleinigkeit sie fertig zu machen!Wir alle wissen,dass Bunny nicht die perfekte Denkerin unseres Teams ist.Aber wenn wir Probleme haben,ist sie immer da.Sie ist das Licht in unserer Freundschaft!"

Als Ray dies alles in ihrem Kopf verarbeitete,blieb ihr nichts übrig,nur ruhig zu sitzen.Aus ihrer Miene konnte man erkennen,dass sie mit der Wahrheit nicht klar kam.Minako die schon an der Tür stand,fügte noch hinzu:

"Und merke dir noch was:Ohne sie wären wir nicht wieder am Leben!" und ging hinaus.

Bunny ging nur mit schnellen Schritten nach Hause.Durch ihren Kopf wirbelten viele Fragen.Warum musste Ray immer auf ihrem Kopf rumhacken,wenn sie was nicht verstand?Wieso kam denn die Frage nicht **Das war doch dein größter Traum,wieso bist du darüber so traurig?**Sie konnte ja auch nicht für,dass sie so dumm war,um irgendwas zu verstehen.

Denken ihre Freunde etwa,dass Bunny sich nie ändern würde?

Sie hatte es versucht,sich wie eine Prinzessin und eine zukünftige Königin zu verhalten.Sie wollte schlauer werden,aber sie war nunmal sie selbst.

Bunny gelangte nun dem Haus. Kaum machte sie die Tür auf, stand ihre Mutter vor ihr. "Na das nenn ich ja timing! Ich habe extra für dich einen Zitronenkuchen gebacken!" Sie zog ihre Schuhe aus und ging ins Wohnzimmer, ohne etwas zu sagen. Ikuko, die merkte, dass ihre Tochter Probleme hat, ging ihr nach.

Bunny setzte sich aufs Sofa und Ikuko gleich daneben.

"Was bedrückt dich denn mein Kind?" sagte sie und legte ihren Arm auf Bunny's Schulter. Doch Bunny antwortete nicht. Mit dem Kopf gesenkt guckte sie auf den Ring und spielte damit. Ikuko starrte nun auch dahin. Mit verwunderter Stimme, weil sie wusste was es hieß, sagte sie:

"Wie schön der ist! Wer hat ihn dir denn geschenkt?"

"Mamoru..." sagte Bunny, was man kaum verstand.

"Hmmm...." fand die Mutter an. Sie wusste nicht, wie sie ihren Satz formulieren sollte.

"Was bedrückt dich denn? Findest du es nicht gut?"

"Doch...also irgendwie schon...aber..."

"Aber???", Ikuko wollte, dass Bunny ihre Sorgen erzählte. Vielleicht könnte sie ihrer Tochter helfen.

"Es ist mein größter Traum, mit ihm zu heiraten...aber...nicht in diesem Zustand!" Bunny's Stimme klang zittrig. Man konnte ihre Tränen von der Wange runter fließen sehen.

"Ich kann...ich...kochen verstehst du? Ich bin selbst noch ein Kind! Wie soll ich denn dann so eine Mutter sein wie du? Und...Ich möchte ihn glücklich machen. Aber...aber...keine Ahnung wie..." diesesmal umarmte Bunny ihre Mutter.

"Meine kleine macht sich sorgen um ihre Zukunft? Das brauchst du aber gar nicht! Soll ich dir mal was sagen? Als dein Vater mir einen Antrag gemacht hat, war ich sogar ein Jahr jünger als du!"

Bunny guckte sie mit großen, verweinten Augen an.

"Ja, wirklich! Und ich konnte auch nicht kochen. Nie dachte ich daran eine Hausfrau zu werden, ich hasste es! An Kinder wollte ich erst recht nicht denken. Was ich damit sagen will ist, dass ich das alles auch dachte, meine Süße. Nur guck...Man schafft es!"

Das alles wusste Bunny gar nicht über ihre Mutter. Doch ein Stein fiel ihr vom Herzen. Sie war froh, dass ihre Mutter ihr beistand. Ganz doll drückte Bunny nun ihre Mutter.

"Zum Glück hab ich dich!" und flennte los, wie früher.

Paar Minuten ging das so, dann sprang Bunny (mit Fröhlichkeit) auf, stieg die Treppen hoch zu ihrem Zimmer und bekleidete sich neu. Sie rannte die Treppe runter, zog ihre Schuhe an und kaum machte sie die Tür zum gehen auf, sagte Ikuko noch:

"Hase, noch etwas: Verlobung heißt nicht gleich Heiraten! Bleib daher locker. Und bring ihn heute zum Abendessen vorbei. Ich will ja auch meinen zukünftigen Schwiegersohn kennenlernen!"

Bunny drehte sich mit rotem Kopf wieder zur Tür und machte einen Schritt...

WUMS knallte sie mit dem Arsch auf den Boden.

"Man Shingo...Hast du keine Augen im Kopf?"

"Musst du grad sagen!" entgegnete er.

Sie standen auf, gingen einander mit grimmigem Blick vorbei und zeigten sich gegenseitig die Zunge.

Trotz ihres Arschschmerzens hatte sie ihre gute Laune wieder.

Sie ging zu Mamoru's Wohnung.

"BUNNYYY!" schrie jemand hinter ihr.

Minako lief zu ihr, hielt sich an Bunny's Schulter fest und holte mehrmals nach Luft.

"Man...(sie schnappte nochmal nach Luft)Bis ich dich gefunden hab,habe ich bestimmt paar Pfund abgenommen!Hast du einen Motor an dein Arsch installiert?!"

"Wieso?"

Minako verdrehte nur die Augen.

"Egal,sollte ein Witz sein!Warum bist du weggegangen?"

Sie gingen weiter.

"Ich weiß doch selber,dass ich nichts schnalle.Aber,dass sie mir das andauernd an den Kopf wirft,nervt mich langsam!"

"Ja,da hast du ja recht." stimmte ihr Minako zu.

"Du weißt doch,dass Ray immer solche Sprüche ablässt!Hast du nicht gelernt,dass nicht ernst zu nehmen?!"

Bunny überlegte. *Ja,dachte sie sich,ich muss lernen es nicht ernst zu nehmen!*

Sie gingen eine Weile ohne ein Wort zu wechseln.Als sie nach rechts in eine Gasse abbogen,dachte sich Minako schon,dass Bunny zu Mamoru geht.

"Ich glaub" fing Minako an "ich gehe nach Hause.Ist ja schon spät geworden.Artemis ist bestimmt auf der Suche nach mir."

Bunny konnte nur grinsen.

"Mach das.Man sieht sich ja morgen in der Schule!"

Sie verabschiedeten sich und jeder ging seinen eigenen Weg.

Nur noch paar Meter,dann sehe ich meinen Mamoru wieder ging es durch ihren Kopf und began zu hüpfen als sie ging.

Sie stand vor seiner Tür.Wie eine Wilde klingelte sie.

"MAAAMOOORUUU...deine Bunny ist daaa!" schrie sie durch das ganze Apartment.

Doch keiner machte ihr auf.Das wunderte Bunny.Sie guckte auf die Uhr.*Er muss von der Uni schon zurück sein!Was soll ich jetzt machen?*

KLATSCH...

Sie hatte vollkommen vergessen,dass sie einen Ersatzschlüssel von ihm bekam.

Erstmal streichelte sie sich die Stirn.

"Der Schlag war zu hart!" sagte sie.

Danach holte sie ihre Schlüssel raus und machte die Tür auf.

Es war dunkel.Aber draußen noch hell.Also musste Mamoru alle Gardinen zugezogen haben.Sie tatschte an der Wand um einen Schalter zu finden.Aber sie fand keins.

*Naja,dachte sie sich meine Augen haben sich schon an das Dunkle gewöhnt.*Sie zog ihre Schuhe aus und kroch gleich in Mamoru's Hausschuhe rein.

Im Wohnzimmer kannte sie jedes Teil,jede Ecke,somit auch den Lichtschalter.Sie knippste es an und war geschockt,als sie eine Torte mit ihren Bildern auf dem Tisch sah.

Was hatte das zu bedeuten?!,dachte sie sich.

Was meint ihr?

Eine Verlobungsfeier unter den beiden?

Oder hatte einer von ihnen Geburtstag?

Ich schreibe das nächste Kap so schnell wie möglich und freue mich auf Eure Kommis

LG

SeReNiTy88

